

**Kleine Anfrage Fraktion SVP (Alexander Feuz/Ueli Jaisli/Thomas Glauser):  
Marzili: Wann kommt eine von weitem gut sichtbare Uhr zurück? Welche  
Vorteile brachte das grosse Ärgernis für die Badenden dem Steuerzahler?**

Die Fragesteller als regelmässige Marzilibesucher mussten mit Bedauern feststellen, dass im Marzili die grosse Uhr seit Längerem von weitem fast nicht mehr ablesbar ist und die Anzeigen zudem durch lange Werbeblocks massiv verzögert werden (vgl. auch Berichterstattung BZ). Dies stellt für die Badenden keinen Gewinn, sondern vielmehr ein grosses Ärgernis dar.

Der Gemeinderat wird höflich darum ersucht, die folgenden Fragen zu beantworten:

1. Kommt wieder eine auch von weitem gut sichtbare und lesbare grosse Uhr zurück? Wenn ja, wann und wo wird diese installiert? Wird auch die Wassertemperatur angezeigt?
2. Wenn die auch von weitem gut sichtbare Uhr nicht zurückkommen sollte: was sind die Gründe dafür? Höhe der Werbeinnahmen? Hohe Sponsoringverträge?
3. Was brachten das Ärgernis der neuen Uhr für zusätzliche Einnahmen? Wie lange dauert das Ärgernis noch an? Wann sind die Verträge kündbar? Ist dies beabsichtigt? Wenn ja, wann? Wenn nein, warum nicht?

Bern, 20. August 2020

*Erstunterzeichnende: Alexander Feuz, Ueli Jaisli, Thomas Glauser*

*Mitunterzeichnende: Daniel Michel*

**Antwort des Gemeinderats**

*Zu Frage 1:*

Nein. Uhrzeit, Wassertemperatur und weitere Informationen werden seit 2019 auf den digitalen Screens angezeigt.

*Zu Frage 2:*

Die beiden grossen Marzili-Uhren waren über 40 Jahre alt und arbeiteten nicht mehr synchron. Eine Reparatur war nicht mehr möglich. Die Anschaffung neuer Uhren in dieser Grösse hätten mehrere zehntausend Franken gekostet. Die digitalen Screens konnten kostenfrei installiert werden. Sie zeigen nicht nur Uhrzeit, Luft-, Aare- und Beckentemperatur an, sondern auch das Wetter, den UV-Index sowie die Abflussmenge der Aare und ob der Schwimmkanal offen oder zu ist. Zudem konnten die alten, unschönen Plakatwände entfernt werden.

*Zu Frage 3:*

Die Stadt erzielt mit der Werbefläche noch keine Einnahmen. Die Installation und der Betrieb der 28 Screens werden von der Firma getragen, welche die Bildschirme zur Verfügung stellt. Im Gegenzug kann diese einen Drittel der Bildschirmzeit für Werbezwecke nutzen. Dem Sportamt steht die übrige Zeit für seine Informationen zur Verfügung. Der Vertrag läuft noch bis am 30. April 2022. Die Auflösung des Vertrags ist nicht vorgesehen.

Bern, 9. September 2020

Der Gemeinderat